

Anlage 1

Anlage zur Vorlage

Projektbezeichnung

Gesamtschule Görlinger Zentrum 45 Generalinstandsetzung und Erweiterungen Trakt C und E

1. Planungsauftrag
genehmigt von Fachausschuss/Rat:

Ausschuss Schule und Weiterbildung am 20.06.2005
--

2. Raumprogramm

Trakt E 2 Klassenräume , Pausen WC-Anlage , Treppenraum mit Flure und BH-WC-Anlagen, technische Neberräume, Putz-Abstellraum, Aufzug . Trakt C Treppenraum mit Flure und BH-WC-Anlagen, Putz-Abstellraum, Aufzug

3. Umbauter Raum(Bestand+Neubau)

20.040,85m ³

Raummeterpreis

245,78 €

 (Kosten 3. u. 4)

4. Bruttogeschossfläche

5.468,81 m ²					
(Bruttogrundfläche)					
Nutzfläche (netto)	3.621,24 m ²				
Verkehrsfläche (netto)	1.469,84 m ²				
Rest	294,02m ² = Konstruktionsfläche (Wände) u. 83,71m ² technische Funktionsfläche				

5. Terminplanung und Finanzierung

5.1 Vorgesehener Baubeginn

September 2010

Voraussichtliche Fertigstellung

Dezember 2011

5.2 Gesamtmittelbedarf

6.500.000 €

bisher freigegebene Mittel
und Kassenbedarf

--

6. Planung

Gebäudewirtschaft 262/2

Bauleitung

Gebäudewirtschaft 262/2

7. Rechnungsprüfungsamt

prüft zur Zeit die Kostenermittlung; das Ergebnis wird in der Sitzung bekannt gegeben

hat die Kostenermittlung geprüft

RPA - Nr. : 2/2526-6

Kosten (Aufstellung nach DIN 276)

1. Grundstück		- €
2. Herrichten und Erschließen		64.081,65 €
3 Bauwerk – Baukonstruktionen	3.400.000,00 €	
4 Bauwerk – Technische Anlagen	1.525.640,00 €	
Summe 3. + 4.	4.925.640,00 €	4.925.640,00 €
5. Außenanlagen		328.000,00 €
6. Ausstattung und Kunstwerke		- €
7. Baunebenkosten		1.170.000,00 €
8. Unvorhergesehenes, Auf-/Abrundung		12.278,35 €
Gesamtbaukosten		6.500.000,00 €

9. Energieeinsparung

9.1 Energieeinsparverordnung

ist eingehalten

ist nicht eingehalten, weil

9.2 Art der Wärmeerzeugung/Wärmeversorgung über

Öl

Gas

Fernwärme

9.3 Techniken

Stand nach Energieleitlinien

bes. Regelanlagen

DDC – Regelung

10. Baubeschreibung

10.1 Entwurfskonzept

Städtebauliche Situation:

Zwei 3-geschossige Bestandsbauten auf vorh. Schulgelände. Die Gebäude erhalten jeweils Anbauten für Treppenhäuser, Klassenräume + Pausen-WC-Anlage. Außerdem jeweils Anbau eines separaten Aufzugturmes. Flachdachausführung wie Bestand. Abriss des alten Pausen-WC-Gebäudes.

Organisation:

Trakt C : Nutzung für die naturwissenschaftlichen Fachbereiche (EG = Biologie, OG = Physik, 2. OG = Chemie). KG = Technikräume und Lagerräume. Die angeführten Räume befinden sich an der Gebäudesüdseite. An der Nordseite die Verkehrswege-Flure. Der Zugang zu den oberen Geschossen erfolgt über eine neue Podesttreppenanlage die im separaten Anbau untergebracht ist. Der für die behindertengerechte Zuwegung erforderliche Aufzug ist ebenfalls separat am Flurende angebaut. Für die notwendigen Entfluchtungen im 2. OG werden Fluchtbalkone ausgebildet.

Trakt E : Nutzung als Klassenräume im 1. und 2. OG. Im EG befinden sich Räume für Übungen, Aufenthalt und Spiele. Der Fachbereich "Darstellen und Gestalten" ist mit verschiedenen Räumen ebenfalls dort untergebracht. Im KG sind Räume für Werken etc. eingerichtet.

Verkehrswege jeweils an der Gebäudenordseite. Im Erweiterungsneubau ist die neue Pausen-WC-Anlage erdgeschossig untergebracht. Im 1. und 2. OG entstehen 2 neue Klassenräume. Die Zuwegung wird wie bei Trakt C über eine neue Treppenanlage vorgenommen. Ein behindertengerechter Aufzug am Flurende erschließt alle Geschosse.

Erschließung:

Anschluss Schmutzwasser an die öffentliche Kanalisation. Heizungsversorgung mittels Fernwärme. Trinkwasser aus Leitungsnetz der RheinEnergie AG. Strom durch Niederspannungszuleitung durch öffentliches Versorgungsnetz.

10.2 Objektbeschreibung

Gründung:

Unterkellerte Gebäudeteile werden mittels einer verstärkten Bodenplatte gegründet. Sonstige Bereiche erhalten eine Flachgründung - Streifenfundamente. Z.T ist eine Pfahlgründung vorgesehen.

Tragende Konstruktion:

Deckenkonstruktionen der Geschosse als Stahlbetondecke. Tragende Wände aus Kalksandstein.

Nichttragende Konstruktion:

Gasbetonwände und Gipskartonständerwände

Böden:

Linoleumbeläge, Betonwerkstein oder Fliesen in den Fluren. Nassbereiche Fliesen.

Decken:

Abhängedecken als Akustikdecken. Nebenräume Gipskarton, gestrichen.

Wände:

Wandputz auf Mauerwerk. Nassbereiche gefliest.

Fassaden:

Wärmedämmverbundsystem und Betonsteinen. Aluminiumfenster mit farblich abgesetzten Öffnungselementen. Aufzugstürme Alupanellen.

Dächer:

Warmdachaufbaukonstruktion als Flachdach mit Gefälle.

Abwasser:	Trennsystem. Anfallendes Schmutz- und Regenwasser wird der öffentlichen Kanalisation zugeführt.
Wasser:	Trinkwasserversorgung durch öffentliches Leitungsnetz.
Heizung:	Fernwärmeanschluss.
Elektrischer Strom:	Versorgung durch eine Niederspannungszuleitung durch den örtlichen Netzbetreiber.
Fernmeldetechnik	Es werden neue Telekommunikationsanlagen eingerichtet.
Raumlufttechnik	Innenliegende Räume erhalten eine Abluft.
Fördertechnik	Aufzüge
Sonstige Anlagen	entfällt
Außenanlagen	Die Außenanlagen sollen nach Baufertigstellung wieder hergestellt werden. Neuanlagen werden angelegt. Schulhofbereiche erneuert.